

Statistik informiert ...

Nr. 129/2005

18. November 2005

Tourismus in Schleswig-Holstein und Hamburg im September 2005: Mehr Gäste und Übernachtungen im Norden

In **Schleswig-Holstein** kamen im September 547 000 Übernachtungsgäste in den größeren Beherbergungsstätten des Landes (mit neun und mehr Betten) und auf Campingplätzen (ohne Dauercamping) an. Das entsprach einem markanten Zuwachs im Gästeaufkommen von 10,3 Prozent gegenüber dem September des Vorjahres. Wie das Statistiskamt Nord mitteilt, nahm auch die Anzahl der gebuchten Übernachtungen (2 418 000) im Vorjahresvergleich zu, gegenüber September 2004 um 5,9 Prozent. In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 4 844 geöffnete Beherbergungsstätten.

Das gute Septemberergebnis bessert auch die Bilanz des bisher aufgelaufenen Jahresteils fühlbar auf. So kamen in den ersten neun Monaten des Jahres 3,2 Prozent mehr Gäste an, die 0,2 Prozent mehr Übernachtungen buchten als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Die Höhe dieses Zuwachses bleibt durch markante Zuwächse im Tourismuscamping geprägt. Sieht man von diesem Marktsegment ab, erwirtschafteten die Beher-

Veränderung des Übernachtungsaufkommens in Schleswig-Holstein Januar bis September 2005 zum Vorjahreszeitraum in Prozent

– Betriebe mit neun und mehr Betten sowie Campingplätze (ohne Dauercamping) –

Betriebsartengruppe	Reisegebiete in Schleswig-Holstein				Schleswig-Holstein insgesamt
	Nordsee	Ostsee	Binnenland		
			Holsteinische Schweiz	übriges Binnen- land	
Hotellerie (Hotels, Gasthöfe, Pensionen)	- 0,9	2,9	-5,0	1,3	1,1
Parahotellerie ¹	- 2,2	- 3,4	0,8	0,6	- 2,4
Vorsorge- und Reha-Kliniken	2,1	- 1,4	1,0	- 2,6	- 0,3
Zusammen	- 1,3	- 1,1	- 1,0	0,4	- 0,9
Campingplätze (nur Touristkamping)	33,0	3,8	3,3	5,9	9,3
Betriebsarten insgesamt	0,8	- 0,3	- 0,4	0,6	0,2

¹ Erholungs- und Ferienheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Jugendherbergen

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

bergungsbetriebe (ohne Campingplätze) in den ersten neun Monaten noch einen Zuwachs von 2,4 Prozent bei den Gästeankünften, das Übernachtungsaufkommen ging jedoch um 0,9 Prozent zurück.

Regional tiefer gegliederte Ergebnisse für Schleswig-Holstein sind abrufbar im Internet-Angebot des Statistikamtes Nord unter http://www.statistik-nord.de/fileadmin/download/Tourismus_SH_0509.pdf

Die **Hamburger** Beherbergungsbetriebe meldeten für den September erneut mehr Gäste und auch wieder mehr Übernachtungen als im Vorjahresmonat. Insgesamt wurden 626 000 Übernachtungen gezählt und damit 11,1 Prozent mehr als vor Jahresfrist. Es buchten 335 000 Gäste, 11,7 Prozent mehr als im September 2004. In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 290 geöffnete Beherbergungsstätten.

Das Übernachtungsaufkommen von Gästen aus Deutschland betrug 496 000 Nächte und nahm damit überproportional um 13,3 Prozent binnen Jahresfrist zu. Um 3,3 Prozent auf 130 000 Nächte wuchs dagegen nur das entsprechende Aufkommen, das durch ausländische Besucher erbracht wurde.

In den ersten neun Monaten des Jahres zusammen wurden in Hamburg 7,8 Prozent mehr Übernachtungen gezählt als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Auch kamen im entsprechenden Zeitraum 5,7 Prozent mehr Gäste an. Ihre durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 1,9 Tage. Gäste aus dem Ausland trugen in den ersten neun Monaten des Jahres 21 Prozent zum Übernachtungsaufkommen bei. Die größten Gruppen stellten Gäste aus dem Vereinigten Königreich, den USA, der Schweiz und aus Österreich.

Nach der Herkunft der Gäste tiefer gegliederte Ergebnisse für Hamburg sind abrufbar im Internet-Angebot des Statistikamtes Nord unter http://www.statistik-nord.de/fileadmin/download/Tourismus_HH_0509.pdf

Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsstätten Hamburgs nach der Herkunft

Herkunft der Gäste	September 2005				Januar bis September 2005			
	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %
Inland	270 000	13,9	496 000	13,3	2 081 000	6,7	3 826 000	8,3
Ausland	65 000	3,6	130 000	3,3	485 000	1,7	994 000	5,8
Insgesamt	335 000	11,7	626 000	11,1	2 566 000	5,7	4 821 000	7,8

Ansprechpartner:

Michael Schäfer
 Telefon: 0431 6895-9231
 E-Mail: michael.schaefer@statistik-nord.de